

# **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan (Stand: Juni 2023)**

## **für die Sekundarstufe I (Klasse 5-10)**

### **Fach Erdkunde**

#### **Inhalt**

##### 1. Unterrichtsvorhaben

- 1.1 Jahrgangsstufe 5
- 1.2 Jahrgangsstufe 6
- 1.3 Jahrgangsstufe 7
- 1.4 Jahrgangsstufe 8
- 1.5 Jahrgangsstufe 9
- 1.6 Jahrgangsstufe 10

##### 2. Grundsätze der Leistungsbewertung

- 2.1 Beurteilungsbereich „Leistungen“
- 2.2 Bewertungskriterien
- 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung
- 2.4 Lern- und Förderempfehlungen

##### 3. Wettbewerbe

##### 4. Entwicklungsfelder

- 4.1 Fortbildungsplanung
- 4.2 Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner
- 4.3 Material der Fachschaft

# 1. Unterrichtsvorhaben

## 1.1 Jahrgangsstufe 5

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p><b>1. Erdkunde - wir entdecken die Welt</b></p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>SK4 – ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte <b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Topographie von Deutschland und der Welt, z.B. <i>benennen die wichtigsten Flüsse/Kanäle, Berge, Gebirge, Landkreise und Städte Kontinente und Ozeane</i></li> <li>• Lernen die Fachbegriffe kennen und erläutern die sie an Beispielen: z.B. <i>Kompass, Windrose, Luftbild, topographische Karte, thematische Karte, Höhenlinien, Maßstab, Atlas mit Inhalts- und Kartenverzeichnis, Sachwortregister, Register, Planquadrat</i></li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>MK2– <i>identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen</i> MK3 – <i>nutzen Inhaltsverzeichnis, Register, Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung</i> <b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Arbeiten mit dem Atlasführerschein</i></li> <li>• <i>Arbeiten mit Stadtplänen; Skizzieren des eigenen Schulwegs, der Schulumgebung und /oder der Innenstadt. Zeichnen von Kartenskizzen</i></li> <li>• <i>Arbeiten mit Schrägluftbildern, Senkrechtluftbildern, Karte: Entfernungsbestimmung mit Hilfe des Maßstabs</i></li> </ul>		<p>Diercke Praxis Band 1, S. 8-25</p> <p>Fachinterner Atlasführerschein,</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p> <p>Stadtpläne von Köln</p>

<p><b>2. Leben in Stadt und Land – in Nordrhein-Westfalen</b></p> <p>Inhaltsfeld 1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (siehe KLP Entwurf, S. 19)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>SK1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf SK3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen: z.B. unterscheiden Viertel in einer Stadt nach Physiognomie und Funktionen</li> <li>• Vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen: z.B. gliedern Deutschland/NRW nach städtischen und ländlichen Siedlungen</li> <li>• nennen Merkmale und beschreiben Veränderungen von Siedlungen, erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Stadtviertel, Altstadt, City, Wohngebiet, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, Flächennutzung</li> <li>• Erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen: Pendler, Umland</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>MK2 – identifizieren einfach geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen,</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Stadtplänen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...</p> <p>UK2 – wägen Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen: z.B. stellen Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Lande gegenüber</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...</p>	<p>Diercke Praxis S. 26-58</p> <p>Stadtpläne von Köln,</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p>
---	--	--

	<p>HK1 - Vertreten probehendend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten</p>		
<p><b>3.Versorgung durch die Landwirtschaft</b>          Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (siehe KLP, S. 21)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b>          Die SuS...          SK1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf,          SK2 – erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln,          SK3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen,          SK5 – verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors: <i>z.B. unterscheiden Regionen unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung in den deutschen Großlandschaften; erklären den Anbau von Zuckerrüben/Getreide in einem landwirtschaftlichen Gunstraum</i></li> <li>• Erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft: <i>z.B. Vergleich Landwirtschaft früher und heute; zeigen Produktionsabläufe für Getreide, Milch, Fleisch, Gemüse und Obst auf</i></li> <li>• Erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft</li> <li>• erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Absatzmarkt, Börde, Löss, Fruchtwechsel, Mechanisierung, Spezialisierung, Mischbetrieb, Sonderkultur, Gewächshauskultur, Intensivierung, Massentierhaltung, Artgerechte Tierhaltung, Konventionelle/ökologische Landwirtschaft, Überdüngung</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>          Die SuS...          MK5 – stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen dar</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Produktionsabläufe in Schaubildern und erhobene Daten in Diagrammen dar</li> <li>• zeichnen Klimadiagramme und erfassen einfache Aussagen zum Klima</li> </ul>		<p>Diercke Praxis, S. 60-96</p> <p>Diercke Weltatlas 2015</p>

	<p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS... UK1 – führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an, UK2 – wägen Pro- und Kontraargumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab <b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung,</li> <li>• wägen Vor- und Nachteile wirtschaftlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab: <i>z.B. führen eine Diskussion als Rollenspiel durch zum Thema: Massentierhaltung vs. Artgerechte Tierhaltung</i></li> <li>• erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen: <i>z.B. erklären ihre eigene Position</i></li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die SuS... HK1 - Vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten HK2 – beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen <b>Konkret</b> <i>z.B. Erkundung eines landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebs</i></p>		
<p><b>4.Freizeitgestaltung - mit Auswirkungen</b> Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (siehe KLP Entwurf S. 20)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS... SK 1 – zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf SK 3 – beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen <b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region, <i>z.B. unterscheiden Hauptzielgebiete deutscher Touristen in den Großlandschaften Deutschlands und in verschiedenen Staaten Europas</i></li> <li><i>z.B. beschreiben das Landschaftspotential und das Klima als raumprägende Faktoren für die Erschließung touristischer Infrastruktur</i></li> </ul>		<p>Diercke Praxis, S. 134-166</p>

- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, z.B. *durch die Betrachtung wie sich Garmisch-Partenkirchen durch den Tourismus verändert hat*
- erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen, z.B. *diskutieren ob Bad Hindelang ein gelungenes Beispiel für sanften Tourismus ist*
- erläutern Fachbegriffe an Beispielen, z.B. *Tourismus, Hauptsaison, Zielgebiet, Gezeiten, Ebbe, Flut, Sturmflut, Watt, Höhenstufe, Fremdenverkehrsort, Massentourismus, sanfter Tourismus, Nationalpark, Naturschutz*

### **Methodenkompetenz**

Die SuS...

MK 1 – orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, z.B. *Informieren sich über Touristenziele in Europa (S 141)*

MK 3 – nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung

#### **Konkret:**

- *präsentieren auf Postern ein Konzept zur nachhaltigen Gestaltung von Feriengebieten*

### **Urteilskompetenz**

Die SuS...

UK 2 – wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab

#### **Konkret:**

- beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung, z.B.
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes,
- erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens.

□ *führen eine Diskussion in Form eines Planspiels/ einer Bürgerversammlung durch und erklären ihre eigene Position*

## **1.2 Jahrgangsstufe 6**

*Entfällt, da in dieser Jahrgangsstufe kein Erdkundeunterricht erteilt wird.*

### 1.3 Jahrgangsstufe 7

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p><b>Unruhige Erde! - Vulkanismus und Erdbeben</b> (Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde vgl. KLP Entwurf S. 26)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS... SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen SK5 – ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlich Maßstabsebenen ein SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p><b>Konkret</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erklären die Folgen von Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Tsunamis und Wirbelstürmen und erklären deren Ursachen und Verbreitung</li> <li>• stellen den Aufbau der Erde dar</li> <li>• erklären die Plattentektonik mit Hilfe von Modellen und Schemata</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS.... MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen die geographische Lage von Vulkanen, Erdbeben, Tsunamis mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster (Atlas, thematische Karten, Google Earth) ein</li> <li>• machen eine virtuelle Exkursion zu einem Vulkan der Erde</li> <li>• stellen endogene Vorgänge an Beispielen unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren mündlich und schriftlich dar</li> </ul>	<p><b>8</b></p>	<p>Diercke Praxis Band 2; S.8-36 Diercke Atlas</p>



	<p><b>Urteilskompetenz</b>  Die SuS ...  UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente  UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Georisiken (Ätna / Italien, Erbenen / Kalifornien)</li> <li>• beurteilen die Wirksamkeit der Maßnahmen „Frühwarnsysteme und Evakuierungspläne“ in Japan und Kalifornien</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b>  Die SuS...  HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln eigene Ideen zum Erbebenschutz und Evakuierung</li> </ul>		
<p><b>Das Klima – wichtig für das Leben auf der Erde</b>  (Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b>  Die SuS...  SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen  SK5 – ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlich Maßstabsebenen ein  SK 6 – ordnen geographische Prozesse i und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfassen das Gradnetz der Erde und dessen Fachbegriffe</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen der Schrägstellung der Erdachse, der solaren Einstrahlung, Erdrotation und Erdrevolution her (Entstehung der Jahreszeiten und Tag und Nacht, Notwendigkeit der Zeitzonen der Erde, Beleuchtungszonen)</li> <li>• beschreiben typische Merkmale des Wetters und des Klimas</li> <li>• erklären die Entstehung von Niederschlägen und stellen diese in Zusammenhang zu Verdunstung und Kondensation</li> <li>• beschreiben den Aufbau der Atmosphäre</li> </ul>	<p><b>1</b> <b>4</b></p>	<p>Diercke Praxis  Band 2; S.38-69  Diercke Atlas</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die unterschiedliche starke Erwärmung der einzelnen Klimazonen, sowie die unterschiedliche Verteilung des Niederschlags</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</p> <p>MK 2 – erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten diese auf</p> <p>MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p>MK 10 stellen geographische Informationen mittels Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung mit dem Atlas: Nutzung des Atlas (Register, Sachwortregister, Kartenverzeichnis), Bestimmung von geographischen Koordinaten (Längen- und Breitengrade)</li> <li>• stellen klimatologische Prozesse unter Verwendung der Fachsprache sowie graphischer Darstellungsverfahren mündlich und schriftlich dar</li> <li>• Klimadiagramme lesen und zeichnen: Durchschnittstemperatur und –niederschlag einer Klimastation ablesen, beschreiben und interpretieren</li> </ul>		
<p><b>Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume (Klima- &amp; Landschaftszonen im Überblick; dann Fokus auf immerfeuchte Tropen)</b></p> <p>(Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27, Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS...</p> <p>SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen</p> <p>SK 2 – verdeutlichen Wirkung und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge</p> <p>SK4 – erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte</p> <p>SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Lage und klimatischen Eigenschaften der unterschiedlichen Klimazonen</li> <li>• erläutern die Anpassung der Vegetation an die klimatischen Voraussetzungen (Vegetationszonen)</li> <li>• verdeutlichen die naturräumlichen Bedingungen der immerfeuchten Tropen und erklären die Anpassung, der dort lebenden Menschen, an diese</li> </ul>	<p><b>10</b></p>	<p>Diercke Praxis Band 2; S.70-93 Diercke Atlas</p>

<p>Produktion in unterschiedlichen Klimazonen vgl. KLP Entwurf S. 28)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verdeutlichen Wirkung und Folgen von Landnutzung in das Ökosystem (Plantagen, Brandrodungswanderfeldbau, Agroforstwirtschaft im Regenwald)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Die SuS...</p> <p>MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</p> <p>MK 3 – identifizieren komplexere geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen</p> <p>MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus</p> <p>MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p>MK 8 – präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimadiagramme der einzelnen Klimazonen auswerten und zuordnen</li> <li>• Fotos, Satellitenbilder, Graphiken beschreiben, auswerten und interpretieren</li> <li>• Wirkungsgefüge zum Nährstoffkreislauf im tropischen Regenwald erstellen</li> <li>• Recherche und Präsentation: eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b>  Die SuS ...</p> <p>UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente</p> <p>UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe</p> <p>UK 3 – bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen</p> <p><b>Konkret:</b></p>		
---	---	--	--

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die landwirtschaftlichen Anbauformen des tropischen Regenwaldes und bewerten die Folgen dieser für den Menschen und das Ökosystem</li><li>• bewerten ihr eigenes Konsumverhalten und die Folgen für den tropischen Regenwald</li></ul> |  |  |
|--|---|--|--|

**Handlungskompetenz**

Die SuS...

HK 1 nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese

HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme

**Konkret:**

- machen ein Rollenspiel zum Thema „Wem gehört der Regenwald?“
- überlegen sie Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes

## 1.4 Jahrgangsstufe 8

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p><b>Auf der Erde – unterschiedliche Lebensräume</b> (Anknüpfung an Jgst. 7 Fokus auf <b>Trockenräume, gemäßigte Zone und Polargebiete</b>)</p> <p>(Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima vgl. KLP Entwurf S. 27, Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klimazonen vgl. KLP Entwurf S. 28)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS... SK1 – beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen SK 2 – verdeutlichen Wirkung und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge SK4 – erläutern Raumnutzungsansprüche und - konflikte SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Lage und klimatischen Eigenschaften der unterschiedlichen Klimazonen</li> <li>• erläutern die Anpassung der Vegetation an die klimatischen Voraussetzungen (Vegetationszonen)</li> <li>• verdeutlichen die naturräumlichen Bedingungen der Savannen, Wüsten, polaren Zone und gemäßigten Zone und erklären die Anpassung, der dort lebenden Menschen, an diese</li> <li>• verdeutlichen Wirkung und Folgen von Landnutzung in das Ökosystem (Oasenwirtschaft, Weizenanbau in der gemäßigten Zone)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS.... MK 1 – orientieren sich mittelbar mit Hilfe von Karten und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen MK 3 – identifizieren komplexere geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen MK 4 – werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus MK 7 – stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen strukturiert, aufgaben- und materialbezogen dar MK 8 – präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien</p>	<p><b>10</b></p>	<p>Diercke Praxis Band 2 S. 94-127</p>

	<p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimadiagramme der einzelnen Klimazonen auswerten und zuordnen</li> <li>• Fotos, Satellitenbilder, Graphiken beschreiben, auswerten und interpretieren</li> <li>• Recherche und Präsentation: eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS ... UK 1 – erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente UK 2 – beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertemaßstäbe UK 3 – bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen des Nutzungswandel in der Oase (Bodenversalzung, Tourismus) und in der polaren Zone</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die SuS... HK 1 nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese HK 3 entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p>		
<p><b>Unsere Erde ist verletzlich – Wie können wir sie schützen?</b> (Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima, vgl. KLP S. 27)</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS... SK 2 – verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge, SK 6 – ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes.</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, z.B. Gletscher schmelzen, Tropische Wirbelstürme, Tornados,</li> <li>• erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierenden Folgen.</li> </ul>		<p>Diercke Praxis Band 2; S.128-187 Diercke Atlas</p>

**Methodenkompetenz**

Die SuS...

MK 3 – identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen,

MK 8 – stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar,

MK 9 – präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien.

**Konkret:**

- arbeiten Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus, u.a. ökologischer Fußabdruck, natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt,
- Recherche und Präsentation zu Thema Klimawandel, -schutz (z.B. Fridays-for-Future, UN-Klimakonferenzen): eine Internetrecherche durchführen, Informationsbeschaffung (Bild und Text), Nutzung der Informationen für eine Präsentation (Poster oder Powerpoint).

**Urteilskompetenz**

Die SuS ...

UK 4 – beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen,

UK 5 – analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien

**Konkret:**

- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,
- erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag

**Handlungskompetenz**

Die SuS...

	<p>HK 1 - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese</p> <p>HK 3 - entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme</p> <p><b>Konkret:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• setzen verschiedene Projekte für die Zukunft um z.B. die Ernährung verändern, die Energienutzung verbessern, Müll vermeiden, Verkehrsverhalten neu denken, Wasserversorgung schützen.</li></ul>		
--	---	--	--



## 1.5 Jahrgangsstufe 9

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p><b>Ungleichheit im Entwicklungsstand erklären</b></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender Development Index (GDI)</p> <p>– Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes:</p> <p>Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen,</p> <p>– Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume:</p> <p>Ausbau von Infrastruktur und Tourismus</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren,</li> <li>• erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen,</li> <li>• erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,</li> <li>• entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,</li> <li>• beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,</li> <li>• wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung</li> </ul>		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 12 – 46)</p>

– Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen  
Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:  
– Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen  
– strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa

- elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
  - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
  - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
  - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
  - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und um Zusammenhang dar.

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen,
- beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen,
- beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen,
- bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO).

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,</li> <li>• vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,</li> <li>• nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,</li> <li>• sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</li> </ul>		
<p><b>Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung erläutern</b></p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>– Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate</p> <p>– Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,</li> <li>• zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf,</li> <li>• erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,</li> <li>• entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren</li> </ul>		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 48 – 80)</p>

– Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren  
– bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung  
Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:  
– Grobgliederung der Erde nach demographischen Merkmalen

Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,

- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter

Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte,

- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,
- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

## 1.6 Jahrgangsstufe 10

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Zeit	Lehr – und Lernmittel
<p><b>Verstädterung und Stadtentwicklung untersuchen</b></p> <p>Inhaltsfelder: IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: – grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten – Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation – Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit</p> <p>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: – Global Cities</p>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen,</li> <li>• stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar,</li> <li>• analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,</li> <li>• entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,</li> <li>• beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,</li> <li>• wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,</li> </ul>		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 84 – 118)</p>

- recherchieren in externen Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen,
- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.

#### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,</li> <li>• sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</li> </ul>		
<p><b>Wirtschaft in der digitalisierten und globalisierten Welt analysieren</b></p> <p>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik</li> <li>– Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities</li> <li>– Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing</li> <li>– Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur,</li> <li>• stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar,</li> <li>• erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft,</li> <li>• analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar,</li> <li>• entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,</li> <li>• beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher</li> </ul>		<p>Unsere Erde Band 3 Gymnasialausgabe G9 Nordrhein-Westfalen (S. 120 – 153)</p>



<p>Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: – Global Cities</p>	<p>Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen,</li> <li>• recherchieren in externen Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen,</li> <li>• gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer),</li> <li>• unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff,</li> <li>• entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente,</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer,</li> <li>• bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p>		
---	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"><li>• planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,</li><li>• vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,</li><li>• nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,</li><li>• sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</li></ul>		
--	---	--	--

## 2. Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie der Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Erdkunde im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### 2.1 Beurteilungsbereich „Leistungen“

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten
- Beteiligung an Simulationen, Podiumsdiskussionen
- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Exkursionen
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, usw.) und deren Nutzung für den Unterricht
- Unterrichtsmappe
- Lernprodukte
- schriftliche Übungen (1-2 pro Halbjahr)
- Die Fachschaft nutzt in schriftlichen Überprüfungen die Operatoren der Standardsicherung Erdkunde.

#### Definition

komplexe Materialien/Sachverhalte in ihren Einzelaspekten erfassen mit dem Ziel, Entwicklungen/Zusammenhänge zwischen ihnen aufzuzeigen
Theorien/Modelle/Regeln mit konkretem Fall-/Raumbeispiel/Sachverhalt in Beziehung setzen
Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln
auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln
aus dem Unterricht bekannte oder aus dem Material entnehmbare Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (graphisch / verbal) verdeutlichen

## 2.2 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

## 2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle  
Feedback am Ende eines Unterrichtsvorhabens
- Formen  
Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung, Elternsprechtag

## 2.4 Lern- und Förderempfehlungen

Die Erdkundelehrkräfte schreiben Lern- und Förderempfehlungen bei nicht ausreichender Leistung, um die SuS zu fördern.

## 3. Wettbewerbe

Die Erdkundelehrkräfte melden SuS individuell nach Schülerbegabungen und zeitlicher Verfügbarkeit an unterschiedlichen Wettbewerben an.

## 4. Entwicklungsfelder

### 4.1 Fortbildungsplanung

a) vergangene Fachfortbildungen

Kollege	Inhalt	Material zugänglich über
Creutz	Implementierung	Creutz, per Mail an die Fachkonferenz verschickt

b) Fortbildungsbedarf

Inhalt	Kollegen
WebGIS	Erdkundefachschaft
Sprachsensibler Unterricht	Erdkundefachschaft

### 4.2 Zuständigkeiten in fachspezifischen Aufgaben / Ansprechpartner

Kollege	Aufgabe
Bierhoff	Fachvorsitz (2020/21)
Preiwuß	Stellvertretender Fachvorsitz (2020/21)
Preiwuß	Sammlungsleiter
Lührig	Aktion Tagwerk

### 4.3 Materialien der Fachschaft

Stufe(n)	Material
5/6	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2019 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 1; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 5./6. Schuljahr *
7	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2017/19 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 2; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 7./8. Schuljahr *
8	Diercke Praxis SI - Ausgabe 2019 für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen G9; Schülerband 2; Unsere Erde-Differenzierende Ausgabe Nordrhein-Westfalen· 7./8. Schuljahr *
9	Unsere Erde Band 3. Ausgabe 2021 Gymnasium Nordrhein-Westfalen G9 – Schülerbuch (ISBN: 978-3-06-230021-9)

10	Unsere Erde Band 3. Ausgabe 2021 Gymnasium Nordrhein-Westfalen G9 – Schülerbuch (ISBN: 978-3-06-230021-9)
11 (EF)	Diercke Praxis SII - Arbeits- und Lernbuch, Schülerband Einführungsphase; Praxis Geographie (Fachbeiträge, Arbeitsaufträge etc.) *
12 (Q1) & 13 (Q2)	Diercke Praxis SII - Arbeits- und Lernbuch, Schülerband Qualifikationsphase, Praxis Geographie (Fachbeiträge, Arbeitsaufträge etc.); Grundwissen Geographie - Sekundarstufe II Schülerbuch (Cornelsen) *

\*Diercke Weltatlas, Aktuelle Ausgabe 2015